Eskalation an der Alexanderkirche
Beim Streit um einen freilaufenden Hund: Hundehalter mit Messer angegriffen

Mittwoch 11. Februar 2015 - **Oerlinghausen (wbn). Messer-Attacke kurz nach Mitternacht im westfälischen Oerlinghausen: Beim Streit um einen nicht angeleinten Hund ist dessen Besitzer (28) von einem unbekannten Fußgänger mit einem Messer angegangen und verletzt worden.**

Der Täter verschwand anschließend in der Dunkelheit. Er soll zwischen 20 und 25 Jahre alt sein, schlank und 1,70 Meter groß. Er habe Deutsch mit „leicht osteuropäischem Akzent“ gesprochen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Detmold:

„Auf der Hauptstraße war am Dienstagmorgen, gegen 00.30 Uhr, ein 28-Jähriger mit seinem nicht angeleinten Hund unterwegs und wurde von einem anderen Fußgänger verletzt. In Höhe der Parkplätze der Alexanderkirche kam ihm der fremde Fußgänger entgegen, und man geriet in verbalen Streit bzgl. des freilaufenden Hundes.

Während der Auseinandersetzung verspürte der Hundehalter plötzlich einen Schmerz und stellte eine Verletzung durch einen Messerstich fest. Sein Kontrahent verschwand

währenddessen in der Dunkelheit. Der 28-Jährige ließ seine Verletzung im Klinikum behandelt.

Im Laufe des Dienstages erhielt die Polizei dann Kenntnis von der gefährlichen Körperverletzung und erste Ermittlungen nach dem Täter wurden eingeleitet. Bei ihm solle es sich um einen etwa 20- bis 25-Jährigen handeln, der schlank und um die 170 cm groß ist. Der Mann sprach deutsch, wobei aber ein leicht osteuropäischer Akzent wahrgenommen wurde. Das Kriminalkommissariat Lage bittet nun unter der Rufnummer 05232 / 95950 um Hinweise in der Sache. Wer die Tat beobachtet hat oder aber etwas zum Täter sagen kann, wird gebeten sich dort zu melden.“